

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221603056 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Koch Zuname		Jurij Vorname	
Leibe Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		ID: 2216221603056	
Abessinka, wo bist du? Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-942929-40-0 ISBN	86 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Lychatz Verlag	Leipzig Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Kriminalität Freundschaft	
Erstelldatum: 25.03.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum 24.03.2016	

Inhaltsangabe

Oma Abessinka ist aus dem Pflegeheim verschwunden, samt Rollator. Die etwa 13-jährigen Jungen Golo und Logo sind schon als Kriminalisten tätig gewesen, und sie vermuten richtig, dass Omias Gerede um einen versteckten Schatz sowohl den Leiter als auch den Hausmeister des Heims dazu brachten, Oma verschwinden zu lassen. Sie finden das Versteck und retten die Alte.

Beurteilungstext

Koch hatte schon 1993 in der Erzählung "Golo und Logo" die zwei Jungen agieren lassen; seinerzeit fanden sie das verloren gegangene Gebiss der Oma wieder. Jetzt ist die Situation schwieriger, denn die ganze Oma ist weg. Oma hatte stets von einer Skizze geschwafelt, auf der das Versteck jenes ominösen Schatzes eingezeichnet sei, den ihr verstorbener Mann, ein berühmter Pirat, am Rande der Numibischen Wüste eingegraben hatte. Bei Hausmeister Max finden die beiden Jungen den Rollator, den der gerade zersägt, um die Skizze finden zu können, und beim Chef des Hauses, Goldgruber, entdecken sie Briefe, die auf das Schicksal der Oma hindeuten. Als Gespenster verkleidet, jagen sie den beiden Verdächtigen Angst ein und erfahren zufällig den Eingang des Verstecks. Über einen Tunnel gelangen sie mit Hilfe eines Schwadrons von Fledermäusen in ein Verließ, das direkt unter dem Schloss verborgen ist, in dem sich das Heim befindet. Dort finden sie die ausgemergelte Alte und können sie retten.

Die fantastische Geschichte ist mit Märchenmotiven angereichert, und die exotischen Episoden zur Piraterie und der Schatzsuche erzeugen eine eigenartige Spannung. Humoristische Details und Situationen würzen die Handlung an vielen Stellen, was durch die witzigen Illustrationen unterstützt wird. Einige Passagen vermögen Wissen anzureichern: in der die zwei Kriminalisten als Schriftsachverständige wirken, wo die handwerklichen Abläufe beschrieben werden beim Zerlegen des Rollators, oder wo die Lebensweise der Fledermäuse erklärt wird. Sprechende Namen erheitern zusätzlich. Und die verkürzte und relativ einfache Schreibweise Kochs ist sicherlich von Kindern gut aufzunehmen.

Ein schönes Geschenk, das sich J. Koch zu seinem bevorstehenden 80. Geburtstag selbst gemacht hat (15.09.16).

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316021821	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffmann, Klaus W. Zuname			Bannach, Elke Vorname		
ID: 152316021821		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis der falschen Würfel Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-942929-89-9 ISBN		182 Seitenzahl		15,95 Preis (EURO)	
Lychatz Verlag Verlag		Leipzig Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschichte Krimi Religion		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 18.02.2016		
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Im Jahr 1522 überschlagen sich in der Kleinstadt Zittau die Ereignisse. In der Klosterkirche werden heilige Gegenstände gestohlen und ein wertvolles Fastentuch soll zerstört werden. Die zwölfjährige Anna, ihr Bruder Konrad und deren Cousine Barbara wollen den Fall unbedingt lösen.

Beurteilungstext
 Es ist die Zeit der Reformation und die Gesellschaft ist gespalten. Während die einen an den Traditionen der katholischen Kirche festhalten, gehen die anderen neue, mitunter radikale Wege. Es ist eine Zeit der eskalierenden Gewalt und der Unsicherheit, der Grauzonen – eine Zeit für Verbrecher um im Gewirr der Massen eigene Ziele zu verfolgen. So auch die Bilderstürmer in Zittau, die unter religiösem Deckmantel wertvolle Heiligtümer der Zittauer Klosterkirche entwenden. Die Richtertochter Anna wird Zeugin des Überfalls und kann das kostbare Fastentuch retten; und sie will den Fall unbedingt lösen. Ihr älterer Bruder Konrad und die Cousine Barbara aus Wittenberg helfen ihr dabei und schließlich führt die Spur auch nach Wittenberg, wo alles aufgedeckt werden kann.
 Es ist eine spannende Kriminalgeschichte, die Klaus W. Hoffmann und Elke Bannach in ihrem neuen Roman für junge Leser erzählen. Geschickt verweben sie eine zeitlos spannende Handlung mit einer historischen Szenerie, die in ihren erzählten Elementen zwar erdacht, wohl aber auf realen Ereignissen und Lebensumständen beruht. So sind die beiden Autoren auch bemüht, viel vom Lebensgefühl und von den Bedingungen des Aufwachsens des 16. Jahrhunderts zu berichten. Die geschlechterbezogenen Unterschiede bei der Erziehung und Bildung, das religiös durchdrungene Selbstverständnis, Vorurteile gegenüber Randgruppen und beschwerliche und gefährliche Reisebedingungen, all das wird im Detail anschaulich in die Geschichte eingearbeitet und so über die Handlung konkret nacherlebbar. So verbindet sich in der Buch historisches Lernen und konkrete Unterhaltung auf eindringliche Weise, die fasziniert und fesselt. Nicht immer ist das Buch handwerklich allerdings völlig überzeugend. Bei hochfrequenten Szenen zergliedert sich mitunter die Handlung in Details, die relativ distanziert vorgetragen wenig Nähe erzeugen. Die im Titel angedeutete Orientierung auf die Falschspieler ist für die Handlung eher marginal und die mentalitätsgeschichtlichen Hintergründe der Reformation sind in der Handlung lediglich andeutungsweise erkennbar, was das Wirken historischer Figuren wie Martin Luther relativ einseitig und kaum inhaltlich nachvollziehbar erscheinen lässt. Diese kleineren Kritikpunkte tun der ansonsten aber sehr lohnenswerten Lektüre jedoch keinen erheblichen Abbruch, so dass das Buch auf jeden Fall empfohlen werden soll.